



Partnerschaft für Prävention

Kampagne für gesunde Arbeitsplätze 2012-13

Eduard Brunner, SECO, Focal Point Schweiz

8. November 2012 | EKAS-Tagung



Hintergrund der Kampagne

- Weshalb und was bedeutet Prävention?
- Strategische Ziele
- Hauptbotschaften

Kampagnenhilfsmittel

- Markenzeichen der Kampagne
- Werbematerial
- Produkte für Kampagnen

Kampagnenaktivitäten

- Kampagnenstart
- Partnerschaftsangebot für die Kampagne
- Europäische Auszeichnung für gute Praxis

Zeitplan & Meilensteine

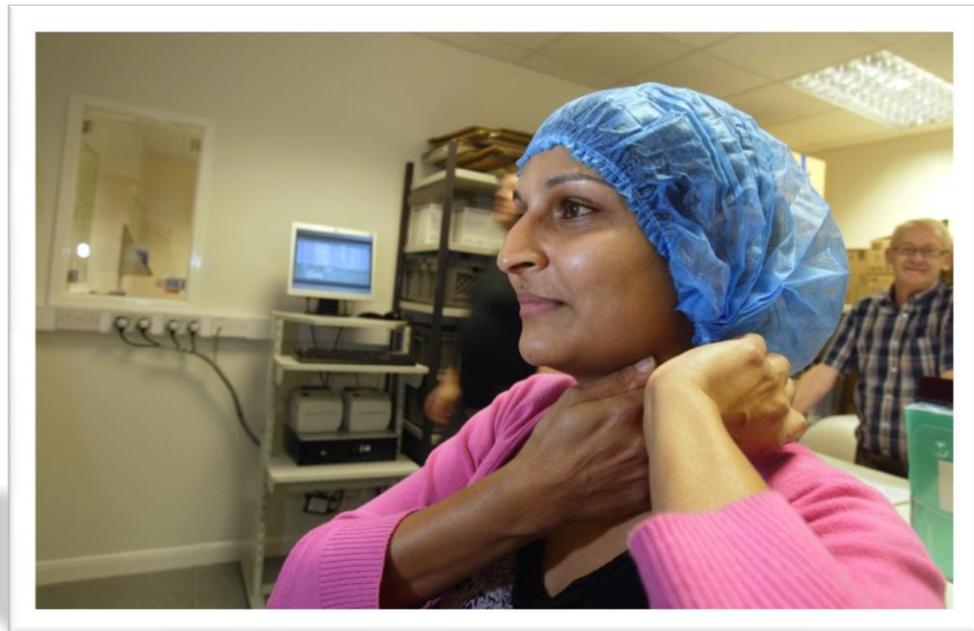
Schweizerische Tagung für Arbeitssicherheit (STAS)



Prävention ist besser als heilen

Die Prävention bildet das Kernstück des europäischen Ansatzes für das Risikomanagement.

“Mit Prävention ist das Management arbeitsbedingter Risiken gemeint, dessen Hauptziel darin besteht, die Anzahl von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu senken bzw. diese ganz zu verhindern.”



Was bedeutet Prävention in der Praxis?

- Manager und Arbeitnehmende arbeiten *zusammen* um Risiken vorzubeugen
- Manager und Arbeitgeber haben letztlich die Verantwortung
- Aber..... aktive *Beteiligung* der Arbeitnehmenden ist erfolgsentscheidend



Strategische Ziele der Kampagne

- Verbreitung der Kernbotschaft dass Arbeitnehmende und Manager *zusammenarbeiten* müssen
- Die Arbeitgeber anleiten, spezifischen arbeitsbezogenen Risiken vorzubeugen
- Praktische Anleitung für die Förderung einer Präventionskultur geben
- Die Grundlage für eine nachhaltige Präventionskultur in Europa legen



Hauptbotschaft I

Es ist die gesetzliche und moralische Aufgabe des Managements die Führung in Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu übernehmen. Das bedeutet in der Praxis:

- Sichtbares und aktives Engagement des Managements
- Sich mit der Belegschaft und deren Vertretern befassen
- Effektive 'vertikale' und 'horizontale' Kommunikation
- Bei Entscheiden auf Risikobeurteilungen abstützen
- Gutes Gesundheits- und Sicherheits-Management in der gesamten Organisation einführen
- Förderung dieser Ideen über die ganze Versorgungskette
- Monitoring, Berichterstattung und Bewerten der Leistungen in Gesundheit und Sicherheit

Hauptbotschaft II

Beteiligung der Arbeitnehmenden ist entscheidend. Die Vorteile sind:

- Tiefere Unfallraten
- Kostengünstige Lösungen
- Zufriedenere und produktivere Belegschaft (weniger Abwesenheiten)
- Mehr Aufmerksamkeit und bessere Beherrschung der Risiken am Arbeitsplatz



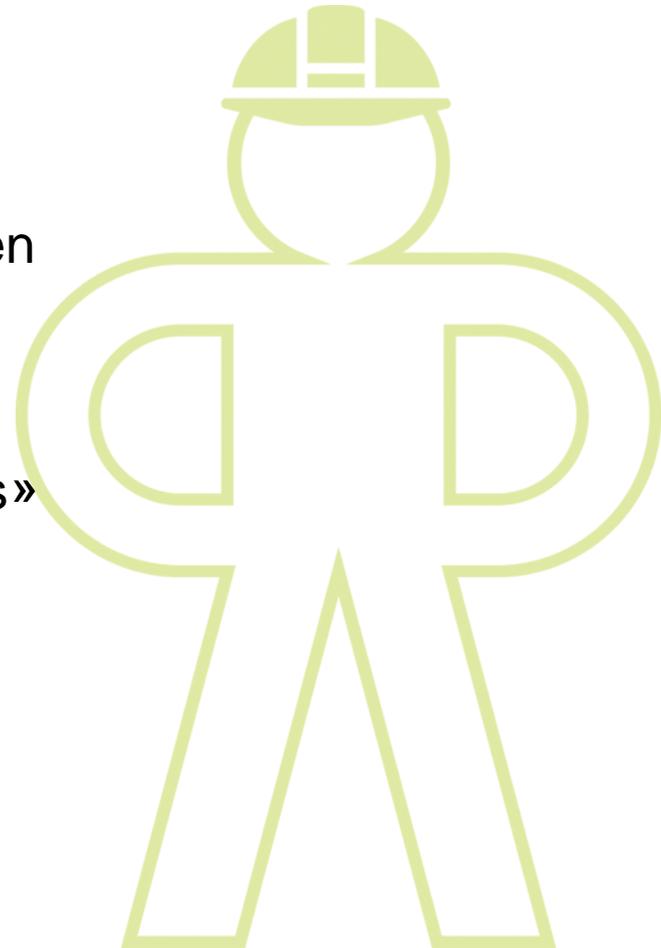
Hauptbotschaft III

Arbeitgeber haben die Pflicht, Arbeitnehmende / Arbeitnehmervertreter zu Gesundheit und Sicherheit beizuziehen. Das bedeutet in der Praxis :

- Effektive und offene Gesprächskultur
- Gemeinsame Problemlösung und Entscheidungsfindung
- Zuhören und nach dem Gesagten handeln
- Beteiligung bei der Identifizierung von Gefährdungen, Bewertung der Risiken und Ausarbeitung von Lösungen
- Beteiligung bei der Umsetzung von Lösungen und Förderung sicherer Arbeitsbedingungen
- Arbeitnehmende die völlig mit dem Arbeitgeber zusammenarbeiten
- Anordnungen treffen, die in die Praxis umgesetzt werden können

Kampagnenhilfsmittel & Aktivitäten

- Kampagnenbranding
- Werbematerial
- Informationsprodukte der Kampagnen
- Kampagnenstart
- Kampagnenpartnerschafts Angebot
- Europäische «Good Practice Awards»



Elemente der Kampagne

- Offizieller Kampagnenstart: 18 April 2012
- Internationale Organisationen können sich als Kampagnenpartners bewerben.
- Prämierung herausragender und innovativer Lösungen guter Praxis um die aktive Zusammenarbeit von Managern und Arbeitnehmenden zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu fördern.
- Verleihung der Foto, Film- und Video-Awards

Zeitplan und Meilensteine

2012

- 18. April Offizieller Kampagnenstart
- 8. Mai EKAS-Trägerschaftstagung
- 25. Okt. STAS
- 7./8. Nov. EKAS-Arbeitstagung

2013

- Q1 Auswertung der Awards
- 22 April Zeremonie mit der irischen EU Präsidentschaft
- KW 43 europäische Woche für Sicherheit und Gesundheit an der Arbeit
- 6. Nov. EKAS-Trägerschaftstagung
- 7. Nov. EKAS-Arbeitstagung
- November Abschlussanlass mit der Litauischen EU Präsidentschaft

2014

- Q1 Bericht und Auswertung (Agentur)

Schweizerische Tagung für Arbeitssicherheit (STAS) vom 25. Oktober 2012

Prävention: die Grenzen, der Benefit

Blick nach Österreich: wirkungsvolle Umsetzung durch Einbezug aller Beteiligten.

Verhaltensänderung durch offene Gespräche bei Nestlé

Gelebte Sozialpartnerschaft

«Partnerschaftliche Prävention»: ein soziologischer Faktor?

Sicherheits-Charta: Erfahrungen aus Sicht der Partner

Rendite der Präventionsarbeit: Ergebnisse einer wirtschaftlichen Studie

«Präventionslandschaft Schweiz»

Konfliktprävention und Gewaltprävention durch Einbezug der Beteiligten

Der Weg zu 500 Tagen ohne Unfall: ein Praxisbeispiel aus der Industrie